

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Deutschen Arbeitskreises für Geomorphologie
am 2.10.2014 anlässlich der Jahrestagung in Kiel, 16:10-17:30 Uhr., Protokoll: B. Mächtle

Der Vorsitzende Andreas Vött eröffnet die Sitzung mit dem Gedenken an den am 26.5.2014 verstorbenen Kollegen Karsten Garleff. Ernst Brunotte gibt einen kurzen Überblick zu seiner Vita und würdigt seine Verdienste um die Geomorphologie.

TOP1: Feststellung der Tagesordnung

TOP2: Bericht des Vorsitzenden

Andreas Vött berichtet über die Arbeit der vergangenen vier Jahre.

TOP3: Bericht aus Vorstand und Beirat

In Vertretung von Andreas Lang berichtet der Vorsitzende kurz über die internationalen Aktivitäten.

TOP4: Bericht der Jungen Geomorphologen

Jan Blöthe und Sabine Kraushaar berichten über die Arbeit der Jungen Geomorphologen, die allgemeine positive Entwicklung hat sich im vergangenen Jahr noch beschleunigt, insbesondere die internationalen Kontakte wurden intensiviert sowie die Homepage überarbeitet (auch in der englischen Version). Die Summerschool 2015 soll im Kaunertal stattfinden, am 23.-25.5. findet der Workshop im Rheinland statt.

TOP5: Preise

Dominik Faust als stellvertretender Vorsitzender des AK überreicht die Urkunden zu den vergebenen Reisekostenstipendien und die beiden Dissertationspreise an Anna Schneider (Cottbus) und Hanna Hadler (Mainz). Roland Mäusbacher erläutert die Hintergründe des erstmals vergebenen Hanna-Bremer-Preises für junge Wissenschaftlerinnen. Der Preis (5000 €) wird jährlich vergeben, ggf. auch mehrere Preise. Der Preis 2014 geht an Hanna Hadler (Mainz).

TOP6: Austragungsorte Jahrestagungen, Tagung 2015 während der DGT Berlin

Andreas Vött erläutert die Gründe für die Notwendigkeit, die nächste Jahrestagung des AK assoziiert an die DGT-Tagung (früher Geographentag) in Berlin 2015 abzuhalten, dies wurde durch Herrn Endlicher (HU Berlin) ermöglicht. Christian Stolz (Flensburg) verweist auf das Angebot einer Geoarchäologie-Sitzung (gemeinsam mit Herrn Lucke, Erlangen) auf der DGT.

Die Organisation des AK wird Aufgabe des Vorstandes des AK sein. Es wird mit Befremden aufgenommen, dass die FU Berlin nicht am Geographentag beteiligt ist.

Für die Tagung 2016 stehen zwei Austragungsorte zur Wahl, Würzburg oder Jena. Mit großer Mehrheit entscheiden sich die 71 anwesenden Mitglieder für Jena.

TOP7: ZfG – aktuelle Entwicklungen

Andreas Vött setzt sich engagiert dafür ein, die ZfG als unabhängige Zeitschrift anstelle der Monoplisten stärker zu unterstützen und das Angebot zum digitalen Zugang zu nutzen, außerdem ist die Einrichtung eines open access-Zugangs für ältere Artikel gegen Gebühr möglich. Rabatte für „author

pays“-Modelle für Mitglieder des AK sind denkbar, Herr Nägele vom Verlag Schweizerbart steht als Ansprechpartner auf der Tagung zur Verfügung.

Herr Pfeffer (Tübingen) wird die Herausgeberschaft Ende 2014 aus Altersgründen niederlegen. Letztlich wird der Verlag entscheiden, in welcher Form und mit welchen Personen die Herausgeberschaft fortgeführt wird. Ingmar Unkel (Kiel) weist auf die finanzielle Unterstützung der Jahrestagung durch Herrn Nägele hin.

TOP8: Entwicklung des Mitgliederstandes

Bertil Mächtle (Kassenwart) stellt fest, dass der aktuelle Mitgliederstand auf 302 Personen (2012: 269) angewachsen ist, insbesondere durch die engagierte Arbeit der Jungen Geomorphologen.

TOP9: Finanzübersicht

Der Kassenwart schlüsselt die Ausgaben des AK auf: 1500 € stehen für Dissertationspreise, 1500 € für Reisekostenstipendien, 1450 € für die Jungen Geomorphologen, 400 € für Vortrags- und Posterpreise zur Verfügung, was etwa den jährlichen Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge entspricht. Der Kassenstand beträgt ca. 6000 €.

TOP10: Entlastung des Vorstands und des Beirats

Herr Ries (Kassenprüfer) empfiehlt nach gemeinsamer Kassenprüfung mit Jürgen Wunderlich die Entlastung des Kassenprüfers. Jörg Grunert stellt den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Beirat. Der Vorschlag wird (bei 6 Enthaltungen) einstimmig angenommen.

TOP11: Wahlen für Vorstand und Beirat 2014

Christoph Zielhofer (Leipzig) leitet die Wahl. Es sind 71 Personen anwesend. Markus Fuchs (Gießen) und Michael Becht (Eichstätt) als Kandidaten für den künftigen AK-Vorsitz stellen kurz ihre Ideen für eine künftige Vorstandsschaft vor.

Andreas Vött dankt dem scheidenden Vorstand und Beirat und zieht das positive Fazit, dass im AK nach den teils heftigen Diskussionen in der Vergangenheit wieder ruhigere Verhältnisse eingeleitet sind. Die Zeit zur Umsetzung weiterreichender Ziele fehlte jedoch. Ernst Brunotte blickt auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Die Qualität der Beiträge hat stetig zugenommen. Dominik Faust resümiert seine letzten acht Jahre als stellvertretender Vorsitzender: Die ersten Jahre unter Richard Dikau waren sehr engagiert, aber letztlich nicht in Form eines gemeinsamen Großprojektes erfolgreich, die folgende Beruhigung sieht er ebenfalls positiv. Jörg Grunert blickt auf die Gründungsveranstaltung des AK vor 40 Jahren zurück und auf die damaligen Diskurse wie auch auf die Veranstaltung „Quo vadis Geomorphologie“ 1979 in Würzburg.

Die Ergebnisse der Wahl (71 von 71 gültigen Wahlzetteln) werden bekannt gegeben:

- Als Kassenprüfer werden Johannes Ries (Trier, 69 Stimmen) und Jürgen Wunderlich (Frankfurt, 67) wiedergewählt.
- Als Kassenwart wird Bertil Mächtle (Heidelberg, 70) wiedergewählt.
- Neue Schriftführerin wird Sabine Kraushaar (UFZ Halle, 69).
- In den wissenschaftlichen Beirat werden gewählt: Andreas Lang (Wiederwahl in Abwesenheit, 59); Roland Mäusbacher (53); Ingmar Unkel (48); Dominik Faust (40)

- Zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden wird gewählt: Michael Krautblatter (TU München, 44)
- Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wird gewählt: Andreas Vött (Mainz, 37)
- Zum Vertreter der Jungen Geomorphologen wird gewählt: Jan Blöthe (Potsdam, 68)
- Zum ersten Vorsitzenden wird Markus Fuchs (Gießen, 41) gewählt.

TOP12: Verschiedenes

Michael Becht kündigt an, dass der ZfG-Band zur letztjährigen Tagung in Eichstätt Ende des Jahres fertiggestellt wird. Stefan Dreibrodt (Kiel) stellt die Möglichkeit der Publikation im Rahmen eines Sonderheftes bei Quaternary International vor, es wird über die alternative Publikation in einem ZfG-Band diskutiert.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.